



CDU

Ortsverband
Flintbek

www.cdu-flintbek.de

Flintbeker Informationen Dezember 2016



Lieber Flintbeker
Mitbürgerinnen- und Mitbürger,

bereits seit einigen Wochen ist allerorts die bunte Lichterpracht der Adventszeit zu sehen. Jahr für Jahr tauchen neue Monumente in den Räumen und Fenstern auf, die immer wieder die Herzen höher schlagen lassen. Gerade die Kinder sind von dieser Farbenpracht beglückt und gespannt auf das bevorstehende Weihnachtsfest. All überall sieht man in den Geschäften verlockende Ideen für ein Geschenk an die Lieben dekoriert.

Weihnachten, ein Fest der Geburt Christi, ein Fest der Freude, ein Fest der Geschenke! Für viele Menschen eine Zeit, in der man sich auf das gemütliche Zusammensein innerhalb der Familie freut und besinnliche Stunden genießt. Sicher ergibt sich auch für Sie die Möglichkeit, inne zu halten und gedanklich das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Und dabei sollten unsere Gedanken gerade bei den Menschen sein, denen es nicht so gut geht, die verfolgt werden, Not erleiden und auf der Flucht sind vor bössartigen Zugriffen auf Leben, Hab und Gut. Auch sollten wir an die Flüchtlinge denken, die hier in Deutschland, auch in unserer Umgebung, Zuflucht gefunden haben. Vielfach getrennt von der Familie im fernen Land. Umso erfreulicher ist es, dass es Beispiele gibt, wo Flüchtlinge in Familien aufgenommen wurden und dort das Fest der Christen miterleben dürfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich auf diesem Wege den ehrenamtlichen Helfern in unserer Gemeinde aussprechen, die sich tagtäglich zum Wohle eines guten Miteinanders einsetzen, die ihre Zeit, Kraft und Ideen für ein verständnisvolles Zusammenleben einbringen.

Die Flintbeker CDU wünscht Ihnen allen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Kommen Sie gut in ein glückliches, erfolgreiches
und vor allem mit Gesundheit erfülltes Neues Jahr

Mit allen guten Wünschen

Ihr

Wilhelm Blöcker
Vorsitzender der CDU Flintbek



Es wird eng in Flintbek

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde Flintbek am Dickskamp ihren Kindergarten neu und größer errichtet. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass weitere Plätze für unsere Kinder im Ort benötigt werden. Auch mit den in der Kirchengemeinde und bei der AWO bestehenden Betreuungsplätzen reicht es nicht mehr aus. Bei uns in Flintbek werden viele Kinder geboren. Da immer mehr unter 3-Jährige die Tageseinrichtungen nutzen, ist es unbedingt erforderlich, noch zusätzliche Räumlichkeiten zu schaffen. Eine sehr gute und günstige Lösung sind Anbauten an dem gemeindlichen Kindergarten und an dem der AWO im Storchen-

nest.

Die CDU setzt sich dafür ein, so schnell wie möglich einen Gruppenraum an das Gebäude am Dickskamp anzubauen. Das Grundstück ist groß genug dafür. Diese Maßnahme könnte umgehend umgesetzt werden, so dass bereits nach der Sommerpause 2017 ein zusätzlicher Raum vorhanden ist.



Aber nicht nur in den Kindergärten wird es eng. Auch die „Schule am Eiderwald“ platzt aus allen Nähten. Die Anzahl der Schüler ist sehr hoch. In der „Betreuten Grundschule“ werden über 100 Kinder in sehr beengten Räumen betreut. Durch die Einrichtung von DAZ-Klassen, das sind Gruppen, in denen Kinder der Asylbewerber die deutsche Sprache erlernen, ist der Raumbedarf stark angestiegen. Die Anforderungen an eine Schule haben sich in den letzten Jahren stark verändert.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden der CDU Flintbek	1
Es wird eng in Flintbek	1
CDU Flintbek fuhr zur Landesgartenschau 2016 in Eutin	2
Boccia-Spiele 2016	2
Die CDU Flintbek geht mit der Zeit.	2
Das Dorffest war wieder ein voller Erfolg.	2
Festakt „70 Jahre CDU Flintbek“ am 24. September 2016	2
Kein Auskommen mit dem Einkommen	3
Mit Bus und Bahn nach Kiel – und nichts wird besser	3
CDU Flintbek im Bossel-Fieber am 15. Oktober 2016	4
Termine	4

So werden heute ganz andere Fachklassenräume benötigt und auch die Differenzierung in einzelnen Klassen durch die inhomogene Mischung der Schüler erfordert mehr Raum. Nun ist unsere Schule am Eiderwald durch die historisch gewachsene Form sehr uneinheitlich. Wir haben recht neue Gebäude und einige stammen noch aus dem Jahr 1952, als die Pavillons der Grundschule eingeweiht wurden. Die Lösung der Raumprobleme in der Schule ist sehr schwierig und wird sicherlich nicht kostengünstig. Die Diskussionen über die Lösungen dieser Probleme erstrecken sich von Um- und Anbauten an die vorhandene Bausubstanz bis zum kompletten Neubau der gesamten Schule mit Gund- und Gemeinschaftsschule an einem anderen Ort.

CDU Flintbek fuhr zur Landesgartenschau 2016 in Eutin

Am Montag, den 11. Juli 2016, machten sich Mitglieder und Freunde der CDU Flintbek auf den Weg nach Eutin. Bei herrlichem Sonnenschein mit etwas Wind betrachteten wir die künstlerisch gestalteten Anlagen der Gärtner, die diese wunderbare Kulisse für die Augen der Besucher geschaffen haben.

Viele, auch einzigartige Blumen und Gewächse konnten immer wieder bestaunt werden.



Gestärkt haben wir uns zwischendurch bei einem tollen Blick über die Anlage und dem Eutiner See.

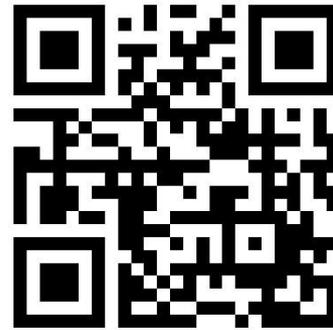
Zu Hause in Flintbek angekommen wurde der wunderbare Tag im Restaurant „Galiano“ nach einem Imbiss und mit müde gelaufenen Füßen beendet.

Boccia-Spiele 2016

Wie in den letzten Jahren haben sich auch in diesem Jahr wieder viele Freunde der CDU sportlich und mit großer Begeisterung an den Boccia-Spielen beteiligt. Immer war es eine große Freude, wenn am Ende des Spiels die Sieger bekannt gegeben wurden.



Die CDU Flintbek geht mit der Zeit.



In den Ausgaben der „Flintbeker Informationen“ drucken wir immer wieder Hinweise auf www.cdu-flintbek.de ab. Damit machen wir auf unseren Internet-Auftritt aufmerksam.

Viele Leser besitzen inzwischen ein Smartphone und können den QR-Code einlesen. Damit ist der Zugriff auf unseren Internet-Auftritt viel einfacher geworden. Alle anderen Leser nutzen weiterhin „www.cdu-flintbek.de“.

Übrigens: Auch diese Ausgabe kann dort nachgelesen werden.

Das Dorffest war wieder ein voller Erfolg!

Für eine Woche war Flintbek eingetaucht in lebendige Veranstaltungen, vom Theater über Konzerte bis hin zu sportlichen Höhepunkten. Hieran beteiligte sich die CDU Flintbek mit einem begeisternden Boccia-Spiel vieler Bürger.

Nette Begegnungen hatten die vielen Flintbeker Bürger beim Tag der offenen Geschäfte auf der gesamten Dorfstraße. Die CDU hatte ihren auffallenden Informationsstand am Anfang der Flaniermeile aufgestellt. Viele interessierte Besucher schauten vorbei, um Fragen zu stellen und Anregungen anzubringen. Verwöhnt wurden sie mit Kaffee & Kuchen. Ein voller Erfolg!

Festakt „70 Jahre CDU Flintbek“ am 24. September 2016



Über 100 Mitglieder und geladene Gäste haben am Samstag, 24. September 2016, das 70-jährige Bestehen des CDU-Ortsverbandes im Gemeindehaus der Ev. Kirche in Flintbek gefeiert.

Neben vielen Parteifreunden und politischen Mitstreitern konnte der Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker auch den CDU-Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Dr. Johann Wadepful sowie den örtlichen Landtagsabgeordneten Hauke Götsch begrüßen.

www.cdu-flintbek.de

In aufwendiger Recherchearbeit hatte die stellvertretende Bürgervorsteherin Mechthild Teske die Geschichte des Ortsverbandes in einer Festschrift aufgearbeitet. Das genaue Gründungsdatum des Verbandes ließ sich dabei jedoch nicht ausfindig machen. Irgendwann zwischen April und September 1946 muss die Gründungsveranstaltung stattgefunden haben.



Der CDU-Kreisvorsitzende Johann Wadepful gratulierte den Flintbeker Mitgliedern im Namen der gesamten CDU Rendsburg-Eckernförde und machte in seiner Festrede einen bundespolitischen Rundumschlag. Er appellierte an die versammelten Christdemokraten, beim Umgang mit der AfD Kurs zu halten und mäßige und effektive Maßnahmen zu ergreifen.



Dr. Johann Wadepful am Rednerpult

Hauke Götsch gratulierte dem Ortsvorsitzenden Wilhelm Blöcker und dankte für die stets verlässliche Unterstützung und das Engagement der Flintbeker CDU in den vergangenen Jahren. Für die Zukunft wünschte er alles Gute und viel Freude im bevorstehenden, gemeinsamen Wahlkampf.

Als überraschenden Abschluss und auch als Höhepunkt erlebten alle Gäste den Auftritt eines „Andrea Berg“-Double. Die bekannten Songs von Andrea Berg animierten die Anwesenden, kräftig mitzusingen und zu applaudieren. Die Stimmbänder wurden stark strapaziert.



Allen, die diese Jubiläumsfeier zum Erfolg machten, dankte der Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker herzlich mit einem Blumengruß.

Kein Auskommen mit dem Einkommen

Vor einigen Tagen wurde den Kommunalpolitikern vom Bürgermeister der Entwurf des Haushalts 2017 vorgelegt. Wie in den letzten Jahren hat Flintbek mehr Ausgaben als Einnahmen.

Das wird sich auch nicht ändern, solange den Gemeinden immer mehr Aufgaben auferlegt werden, ohne eine Finanzierung durch das Land. Der Bund und das Land Schleswig-Holstein haben sich eine Schuldenbremse auferlegt und feiern sich selbst für die Tatsache, keine neuen Schulden aufzunehmen. Die Gemeinden wie Flintbek können dies nicht, nein, sie müssen immer mehr Aufgaben übernehmen. Daher rutscht auch Flintbek immer weiter in die roten Zahlen. Jeder Euro, den Flintbek investiert, muss schon seit Jahren über Kredit finanziert werden. Die Aufgaben, die eine Gemeinde hat, wie Unterhaltung von Straßen, Schulen und Kindergärten, kann sie ja nicht einfach einstellen.

Bund und Land gesunden langsam, aber die Gemeinden überschulden sich und können nichts dagegen tun.



www.cdu-flintbek.de

Mit Bus und Bahn nach Kiel – nichts wird besser

Viele Flintbeker zieht es fast täglich nach Kiel. Hierfür haben wir Bus und Bahn, die uns im besten Fall in 8 Minuten nach Kiel bringen.

Vor einigen Jahren hatten wir noch in den Stoßzeiten alle 20 Minuten eine Busverbindung nach Kiel. Dieser fuhr eine große Runde durch unseren Ort. Sogar Kleinflintbek war mit der Linie 42 an den öffentlichen Personen-Nahverkehr angebunden. Seit etlichen Jahren verspricht die Bahn auch eine halbstündige Bahnverbindung nach Kiel.

Nun scheint sich alles ins Negative umzukehren:

1. Die Buslinie 42 über Kleinflintbek existiert schon lange nicht mehr.
2. Die Bahn fährt nach wie vor nur alle Stunde.
3. Der Busverkehr ist in den letzten Jahren extrem verschlechtert worden. Der im Ort fahrende Ortsbus bedient in den Abendstunden und am Wochenende nur einen kleinen Teil der Gemeinde.

Wie Sie in der Presse lesen konnten oder auch am eigenen Leib erfahren, ist der Busparkplatz am Lassenweg inzwischen nicht mehr nutzbar. Die Gemeinde Flintbek will im Zuge der Städtebauförderung einen Busbahnhof an der Müllershörn in der Nähe des Bahnhofs bauen. Dies bedarf aber einer umfangreichen Planung, die Zeit in Anspruch nimmt. Bevor dort gebaut werden kann, muss erst Famila an einen neuen Standort.

Vorübergehend könnte der Bus über den Kätterskamp und die Müllershörn fahren oder am Wendehammer in der Lise-Meitner-



Straße (beim jetzigen ALDI) wenden. Beide Variationen bedeuten, dass der Bus einige Minuten längere Fahrzeit hat.

Dies ist laut Kieler Verkehrs-Gesellschaft (KVG) zeitlich nicht wieder einholbar. Daher schlug man uns vor, mit der Linie 501 aus Kiel nur noch bis zum Gewerbegebiet Konrad-Zuse-Ring (beim LLUR) zu fahren. Das bedeutet für den Ortsbus, er muss auch durch Voorde fahren. Dadurch wird diese Strecke länger. Dies sind nicht hinnehmbare Veränderungen.

Bis zum Ende dieses Jahres muss eine Lösung gefunden werden. Im nächsten Jahr hat die KVG in Kiel große Probleme zu lösen: wenn der Kielkanal an der Holstenbrücke gebaut wird, müssen viele Linien innerhalb Kiels verlängert werden. Dadurch, dass dann in Flintbek nur bis zum Konrad-Zuse-Ring gefahren wird, werden schon einige Minuten eingespart. Wir in Flintbek sind jedoch nicht dafür da, die Kieler Probleme zu lösen.

CDU Flintbek im Bossel-Fieber am 15. Oktober 2016

Ziel des Spiels ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfeln über eine festgelegte Strecke zu werfen.



Am 15. Oktober 2016 ließ die CDU Flintbek wieder die Kugel im Bokseer Weg rollen.

„Ran an die Kugel und den Kopf einziehen“,

hieß es für die vielen Freunde dieser sportlichen Disziplin. Bei herbstlichem Wetter und guter Stimmung gingen die sechs Teams an den Start. Natürlich wurde zwischendurch der Punsch auf seine Inhaltsstoffe hin „probiert“. Das Siegerteam freute sich und verteilte spontan die gewonnenen Mettwürste stückweise an alle Mitspieler. Zum Ausklang dieser Stunden haben wir uns alle im Restaurant „Galiano“ getroffen und das Spiel nach einer Stärkung Revue passieren lassen.

Termine

08.01.2017	11:00 Uhr	Neujahrsempfang der CDU Flintbek im Restaurant „Galiano“ Festredner: Daniel Günther, MdL
08.01.2017	14:45 Uhr	Busfahrt der CDU Flintbek nach Hamburg in den Michel zum Epiphanias-Fest Anmeldungen nimmt Wilhelm Blöcker, Tel. 36 73, entgegen.
15.01.2017	16:00 Uhr	Fahrt der FU Flintbek in das Schauspielhaus Kiel: „Ganz oder gar nicht“ Anmeldungen nimmt Brigitte Köhl, Tel. 15 57, entgegen.
01.03.2017	19:30 Uhr	„Politischer Aschermittwoch“ der CDU Flintbek im Restaurant „Galiano“
05.02.2017	16:00 Uhr	Fahrt der FU Flintbek in das Opernhaus Kiel zum Ballett: „Coppélia“ Anmeldungen nimmt Brigitte Köhl, Tel. 15 57, entgegen.
05.03.2017	16:00 Uhr	Fahrt der FU Flintbek in das Opernhaus Kiel: „Evita“ Anmeldungen nimmt Brigitte Köhl, Tel. 15 57, entgegen.
26.03.2017	15:00 Uhr	Frühlingskaffee der FU Flintbek im Restaurant „Galiano“
06.05.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum
07.05.2017		Wahl des Schleswig-Holsteinischen Landtages